



Presseinformation vom 31. Oktober 2011

Keine Gewalt gegen Frauen

Altona hisst die Fahne

Laut Informationen der Vereinten Nationen wird jede dritte Frau einmal in ihrem Leben geschlagen, vergewaltigt oder anderweitig missbraucht. Um das Bewusstsein für die Lage der Frauen und Mädchen weltweit zu schärfen, hat die GAL beantragt, dass am 25. November, dem internationalen Gedenktag, am Altonaer Rathaus die Terre des Femmes-Flagge gehisst wird. Zudem hat die GAL Altona angeboten, die Flagge zu erwerben. So soll sich auch Altona dazu bekennen, dass es Gewalt gegen Frauen und Mädchen nicht toleriert.

Dazu Yusuf Uzundag (GAL), Sprecher für Integration: "Wir wollen ein Zeichen setzen für Frauen und Mädchen und gegen Gewalt. Noch immer müssen auch in unserem Bezirk Frauen und Mädchen unter Gewalt, Demütigungen und Missbrauch leiden. Unsere Politik setzt sich für ein friedliches und gleichberechtigtes Miteinander in Altona ein, die Flagge am internationalen Gedenktag setzt dafür ein Zeichen."

Ilona Schulz-Müller, Sprecherin für Integration der SPD-Bezirksfraktion: „Der überwiegende Anteil der Vergehen findet im häuslichen Bereich statt. Obwohl es seit einigen Jahren in Hamburg das sogenannte ‚Gewaltschutzgesetz‘ gibt, haben Frauen häufig keine andere Chance als in eins der fünf Hamburger Frauenhäuser zu flüchten. 2009 waren das etwa 850 Frauen und 650 Kinder. Gewalt an Frauen und Kinder in der Familie ist eine Spirale, die sich negativ verstärkt und häufig noch mehr Gewalt hervorbringt.“

Die Bezirksversammlung in Altona hat in ihrer vergangenen Sitzung den Antrag der Fraktionen von GAL und SPD angenommen.

Rückfragen

Ilona Schulz-Müller 0170 910 87 44